

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Donnerstag den 4. Juni 1891

Autor(en): **Zeerleder, A. / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **4 (1891)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403115>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Donnerstag den 4. Juni 1891, Abends 8 Uhr,
im untern Saale des „Casino“.

Präsident: Prof. Dr. A. ZEERLEDER.
Anwesend ca. 40 Mitglieder.

Verhandlungen.

1. Der Herr Präsident erinnert in seinem Eröffnungsworte daran, dass nun seit der Gründung des Münsterbauvereins zehn Jahre verflossen sind, und dass die demselben gestellte Aufgabe gegenwärtig im besten Stadium einer glücklichen Lösung sich befindet; um so freudiger werden daher alle Anwesenden willkommen geheissen.

2. Herr Kirchmeier Howald, Vicepräsident, trägt den Jahresbericht pro 1890 vor, ebenso das Budget pro 1891; beide werden genehmigt und verdankt.

Der Rechnung für 1890 wird die Genehmigung ertheilt.

3. Der bisherige Vorstand wird, mit Ausnahme des Herrn Kassiers Rob. König, welcher wegen Amtsgeschäften seinen Austritt erklärt hat, auf weitere vier Jahre wiedergewählt. An Stelle des Herrn König tritt Herr Major Eduard Risold als Vorstandsmitglied ein. Der Vorstand besteht demnach aus den Herren:

Prof. Dr. A. Zeerleder, Präsident.
Notar K. Howald, Vicepräsident und Kassier.
Oberlehrer J. Sterchi, Sekretär.
Reisinger, Vicepräsident des Burgerrath.
Prof. Rud. Steck.
Prof. Dr. F. Vetter.
Prof. Dr. Emil Blösch.
Architekt Ed. von Rodt.
Ingenieur Dapples.
Pfarrer J. Thellung.
Major Eduard Risold.

4. Die Herren Dr. S. Schwab und Notar Emil Jordi werden zu Rechnungsrevisoren für das laufende Jahr ernannt.

5. Herr Prof. Tschirch gibt, gestützt auf seine in verdankenswerther Weise an verschiedenen Partien des Münsters vorgenommenen Untersuchungen, hinsichtlich der Dauerhaftigkeit des verwendeten Materials interessante Aufschlüsse und weist mehrere darauf bezügliche Photographien vor. Es ergiebt sich daraus, dass ehemals sogar zu den feinem Skulpturen ungenügende, leicht verwitterbare Steine verwendet worden sind. Er betont indessen ausdrücklich, dass den betreffenden Baumeistern keine besondere Verantwortlichkeit zur Last fallen dürfe, weil die wissenschaftliche Untersuchung des Baumaterials durch die Chemie erst in neuerer und neuester Zeit andere und bessere Regeln aufgestellt hat.

6. Ein von Herrn G. von Rütte gestellter Antrag, es möchte darauf Bedacht genommen werden, bei Anlass des Thurmausbaues auch eine Münsterthurmuhre zu erstellen und anzubringen, findet nicht die Zustimmung des Vereins, indem der nun ins Einzelne ausgearbeitete

Bauplan abgeändert werden müsste und überdiess eine Uhr am Münster kein dringendes Bedürfniss ist.

Nach diesen Verhandlungen blieben die meisten Anwesenden noch gemüthlich vereinigt beisammen, um den 10jährigen Bestand des Münsterbauvereins und den demnächst beginnenden eigentlichen Thurmbau gebührend zu feiern.

Namens des Münsterbauvereins,

Der Präsident:

D^r A. ZEERLEDER, Prof.

Der Sekretär:

J. STERCHI, Oberlehrer.

